

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 28 (1902)  
**Heft:** 11

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzel's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:  
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**  
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

## Askese.



Will der Welt Ade nun sagen  
Und ein Eremit sein,  
Der in diesen Jammertagen  
Lebt von Luft und Sonnenschein.  
Eine Hütte hoch am Berge  
Birgt ein Bett von Laub und Moos,  
Daß ich Leid und Freud' verberge,  
Aller Erdensorgen blos.



Doch nur vierundzwanzig Stunden  
Dauert die Enthaltbarkeit,  
Dann erwachen ungebunden  
Erdenwünsche weit und breit:  
„Klare Augen, rote Lippen,  
„Krause Haare, Wangen frisch  
„Gold'ner Becher, d'ran zu nippen  
„Heit're Freunde um den Tisch

Ei, da schlag das Donnerwetter —  
Eremit kann ich nicht sein,  
Wein und Frauen find' ich netter,  
Auch die Freundschaft ist pikfein.  
Armer Schächer mag sich quälen,  
Frohes Herz ist immer reich; —  
Plagt die Welt die schwachen Seelen —  
Unser ist das Himmelreich.